

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

53. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 5. Januar 1843.

## Inhalt.

Missionsanzeige. — Kinder: Bewahr: Anstalt. — Armen-  
sache. — Predigtanzeige. — 34 Bekanntmachungen. — Register.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Missionsanzeige.

Den Freunden des Missionswesens wird bekannt ge-  
macht, daß Freitags den 6. Januar Abends 6 Uhr in  
dem gewöhnlichen Local Missionsstunde gehalten wer-  
den wird.

### 2. Kinder: Bewahr: Anstalt.

Von H. empfangen wir eine Parthie Schiefertafeln und  
Stifte, und einen Thaler von einem Ungenannten, der in  
günstigern Verhältnissen sich dankbar zeigen will für die  
Wohlthaten, welche früher die Anstalt seinen Kindern gewährt  
hat. Halle, den 31. December 1842.

Der Vorstand.

### 3. Armen- sache.

Durch den Kirchenvorsteher Herrn Kämmerer Schiff wurde  
zur unterzeichneten Kasse 1 Thlr. mit der Aufschrift „an die  
Stadtkassen- Kasse“, welcher sich am 2. Weihnachtsfesttage  
in einem Becken der Kirche zu U. L. Frauen vorgefunden,  
abgeliefert. Halle, den 31. December 1842.

Die städtische Armen- Kasse.

4.

4. Am 1. Sonnt. n. Epiph. (8. Jan.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Diac. Drvander.  
Um 2 Uhr ein Candidat. Montag den 9.  
Januar vor der Predigt Privatbeichte und nach der  
Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hilde-  
brandt. Um 2 Uhr Hr. Dr. Daniel.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guericke.  
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2½ Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker.  
Mittags um 11½ Uhr akademischer Gottesdienst,  
Hr. Consist. Rath und Prof. Dr. Tholuck.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.  
Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
vom Diaconus Drvander.

## Bekanntmachungen.

Auf

den 20. Januar 1843 Vormittags 9 Uhr  
soll das dem Oekonomen Friedrich August Saxe,  
jetzt dessen Erben gehörige, in der Leipziger Vorstadt un-  
weit des Bahnhofes sub Nr. 1638<sup>a</sup> belegene Haus mit  
Hof und Garten öffentlich an den Meistbietenden in mei-  
ner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) verkauft werden.  
Hypothekenschein, Taxe und Verkaufsbedingungen  
können täglich bei mir eingesehen werden.

Halle, den 30. December 1842.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Nachweisung

der im Monat Dec. 1842 hieselbst polizeilich Bestraften.

- |     |  |              |
|-----|--|--------------|
| 1)  | Wegen muthwilligen Bettelns  | 32 Personen. |
|     | Hiervon wurden 20 mit Arrest und 5 mit Zwangsarbeit in hies. Arbeitsanstalt bestraft, 5 mit Reiseroute in ihre Heimath dirigirt und bei 2 die sechsmonatliche Einstellung in die Correctionsanstalt zu Zeitz in Antrag gebracht. |              |
| 2)  | Wegen lieblichen Umhertreibens   | 15           |
|     | Hiervon wurden 3 mit Gefängniß bestraft, 2 als Zwangsarbeiter in die hiesige Arbeitsanstalt eingestellt und 10 mit Reiseroute zc. in ihre Heimath gewiesen.  |              |
| 3)  | Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute  | 8            |
| 4)  | Scandals, öffentl. Ruhestörung und sonstigen Strafenunsugs   | 2            |
| 5)  | unterlassener polizeil. Meldung  | 5            |
| 6)  | Schulversäumniß der Kinder und Angehörigen   | 16           |
| 7)  | Beschädigung der öffentl. Anlagen  | 1            |
| 8)  | Verkaufs nach unzureichten Gewicht   | 3            |
| 9)  | Chausseepolizeivergehen  | 1            |
| 10) | Fahrens über das Planum des Marktplazes  | 1            |
| 11) | Auschütten glühender Torfasche in die Düngergrube  | 1            |
| 12) | Gläsernehmens nach Ablauf der Polizeistunde (Schenkwirthe)   | 1            |

Summa 81 Personen.

Außerdem sind noch 18 Personen wegen Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 31. December 1842.

Der Magistrat.

Ein gefundener Hut kann von dem Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren in Empfang genommen werden, Leipziger Straße Nr. 281 parterre.

Zu der von mir in dem am Sandberg sub Nr. 255 belegenen Hause zum 6. d. M. Nachmittag 2 Uhr abzuhaltenden Auction werden noch Sachen angenommen in Nr. 692 am alten Wa kt. G. Wächter.

In den Kleinschmieden Nr. 946 sind zwei Logis, eins von 2 Stuben nebst Zubehör und eins aus Stube und Kammer bestehend, an kinderlose Leute zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen. Näheres hierüber große Ulrichsstraße Nr. 57.

Ein Logis von zwei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör steht von Ostern an zu vermietthen, Brauhausegasse Nr. 363.

Zwei Familienlogis, eins parterre, sind mit allem Zubehör zum 1. April zu vermietthen bei Bertram auf dem Grafewege.

Leipziger Straße Nr. 299 sind zwei Stuben nebst einem Verkaufstocal zu Ostern zu vermietthen.

1 Stube, 2 — 3 Kammern, 1 Küche, Mitgebrauch des Waschhauses ist zu vermietthen an der Promenade Nr. 1355.

Zwei Stuben und eine Kammer sind zu vermietthen Nr. 1588 Brunnengasse.

Eine Stube, Kammer und Zubehör ist zu vermietthen, Kannische Straße Nr. 542.

Ein großer Torplatz hier selbst ist mit oder ohne Wohnung zu verpachten durch den Actuar Danker in Halle Nr. 455 Märkerstraße.

Eine große Parterre-Wohnung ist zu vermietthen.

Schütze. Kl. Ulrichsstraße Nr. 977.

Vor dem Klausthor Nr. 2155 ist 1 Laden, Stube, Kammer und Zubehör an Einen oder zwei Leute zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Vor dem Klausthor Nr. 2158 ist eine Stube, Kammer, Küche und Laden zu vermietthen.

Das obere Logis Nr. 68 Spiegelgasse, welches der Herr Premierlieutenant Helmutz bewohnt, ist kommande Oftern zu vermietzen. A. Schröder.

Es stehen 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche und Feuerungsgefaß, auch ein Laden von Oftern ab zu vermietzen. Auch ist ein Haus auf dem Neumarkt mit 2 Stuben von Oftern ab zu vermietzen oder zu verkaufen. Große Ulrichstraße Nr. 69.

In der kleinen Steinstraße Nr. 211 ist das Parterre, Logis zu vermietzen, es besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschauses. Nähere Auskunft alebt Schulze, Bäckermeister.

In der großen Steinstraße Nr. 171 ist eine Stube und Kammer zu vermietzen.

Eine Stube, zwei Kammern, Küche und Boden ist vom 1. April d. J. ab zu vermietzen, großer Schlamm Nr. 955.

In der Schmeerstraße Nr. 703 ist ein Laden, welcher zu jedem Geschäft sich eigner, so wie mehrere Stuben, Kammern und Küche zc. sogleich zu vermietzen und kann zum 1. April c. bezogen werden.

Rannische Straße Nr. 500 ist die mittelfte Etage, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, so wie eine Stube und Kammer nebst Zubehör zu vermietzen und zum 1. April zu beziehen.

Neumarkt, Promenade Nr. 1345 sind mehrere Wohnungen an ordnungseliebende Leute zu vermietzen und den 1. April zu beziehen.

Nur für eine kinderlose Familie steht eine Wohnung offen und zum 1. April zu beziehen bei  
Zschorn, Steinweg Nr. 1706.

Eine freundliche Stube, Kammer, Küche nebst allem Zubehör ist zu vermietzen und zum 1. April zu beziehen. Näheres zu erfragen Glaucha, Mauergasse Nr. 1735 eine Treppe hoch.



Um den vielen Wünschen zu be-  
 gegnen, haben wir uns entschlossen,  
 unsere Sammlung von Kolibri's  
 noch Donnerstag, Freitag, Sonn-  
 abend und unwiderrüßlich Sonntag  
 zum allerletzten Male auszustellen.  
 Die Vorstellung ist im goldnen Pflug  
 am alten Markte Abends präcise 6  
 Uhr. Die Kasse ist um halb 6 ge-  
 öfßet. Entree 2½ Sgr., Kinder  
 die Hälfte. — Sollte Jemand noch etwas an uns zu for-  
 dern haben, so bitten wir, sich bis obige Zeit zu melden.  
 van Vliet und Salm aus Amsterdam.

Ein ordnungliebendes, ehrliches, sittliches Mädchen,  
 welches in der Wirthschaft nicht unerfahren und die War-  
 tung eines Kindes zu übernehmen dar, wird zukünftigen  
 1. Februar gesucht vor dem Klauethor Nr. 2160.

Alle Messing kauft fortwährend Klinge, Gürtler,  
 gr. Klausstraße Nr. 872. Auch kann daselbst sehr oder  
 zu Ostern ein Lehrbursche placirt werden.

Gute Kartoffeln sind zu haben bei

Heinrich Kittelmann.

Halle, Petersberg Nr. 1374.

Frische Austern bei C. S. Kisel.

Die ersten Messinaer Citronen und Pome-  
 ranzen erhielt in ganz ausgezeichnete Waare

G. Goldschmidt.

Einen Transport sehr schöne große Lüneburger  
 und Pommerische Neunaugen erhielt und empfiehlt  
 solche billigt im Ganzen und Einzelnen

G. Goldschmidt.

Beste Gorhaer so wie Jenaer Cervelat,  
 Zungen, und Knoblauch, Wurst, Frankfurter  
 Röstwürstchen u. s. w. bei G. Goldschmidt.

Heute Gesellschaftstag mit Unterhaltungsmusik im  
 Rosenthal. Mitlacher.